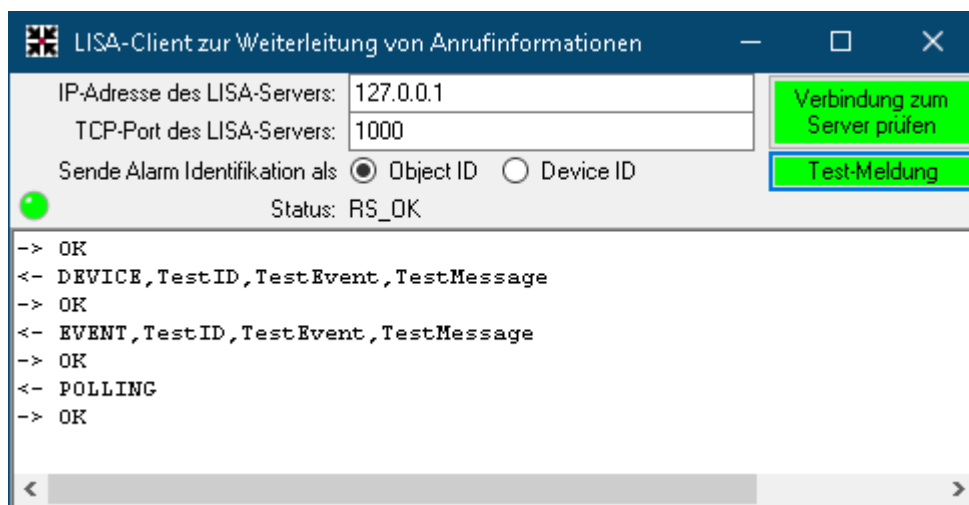


# LISA Schnittstelle

Zusammenarbeit von EBÜS mit dem Leitstellensystem  
LISA von Dr. Pfau Fernwirktechnik GmbH



Gilt für EBÜS ab Version 2.1.1.2, LISA ab Version 5.8.1  
Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH  
und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

# Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Voraussetzungen.....	4
3	Einstellungen in EBÜS.....	5
4	Ereignisse konfigurieren.....	6
5	Was tun wenn.....	7
6	Support / Hotline.....	8

## Syntaxhinweise

- <x> Platzhalter, für den konkrete Werte eingesetzt werden müssen.
- Verweis auf weitere Dokumente oder Textstellen
- {F4} Bezeichnung einer Taste auf der PC-Tastatur

# 1 Einleitung

Ab EBÜS Version 2.1.1.2 bietet EBÜS die Möglichkeit, alle empfangenen Videoalarme über das „Simple Event Protocol“ als Ereignis an den IP-Server der Leitstellensoftware „LISA“ der Firma Dr. Pfau Fernwirktechnik GmbH zu melden. Somit können Ereignisse von allen bei EBÜS aufgeschalteten Videosystemen zentral durch LISA priorisiert und verarbeitet werden.

EBÜS liefert alle verfügbaren Informationen der verschiedenen Videosysteme unterschiedlicher Hersteller in normierter (vereinheitlichter) Form; LISA veranlasst und dokumentiert daraufhin gewerkeübergreifend alle notwendigen Maßnahmen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Gewerkeintegration (Stichwort „Konvergenz“) und zur Vereinfachung und Automatisierung der Arbeitsabläufe in der Leitstelle.

EBÜS sendet im Falle eines eintreffenden Alarms folgende Parameter an LISA:

- Alarm-ID (wahlweise als Object-ID oder Device-ID)
- Ereignistyp (Event-Text)
- Meldungstext

Dem Programmierer der LISA Maßnahmen – also dem Betreiber der Leitstelle – stehen sehr viele Informationen unter den ca. 300 LISA-Funktionen zur Verfügung, die er in den Maßnahmen verwenden kann.

Beispiele:

#EREIGNIS enthält das aktuelle Ereignis,

#OBJEKTNUMMER die aktuelle Objektnummer,

#OBJEKTNAME den Namen des Objekts,

#IDENTNUMMER enthält die Identnummer, falls der Alarm mit einer Device-ID an LISA gemeldet wurde

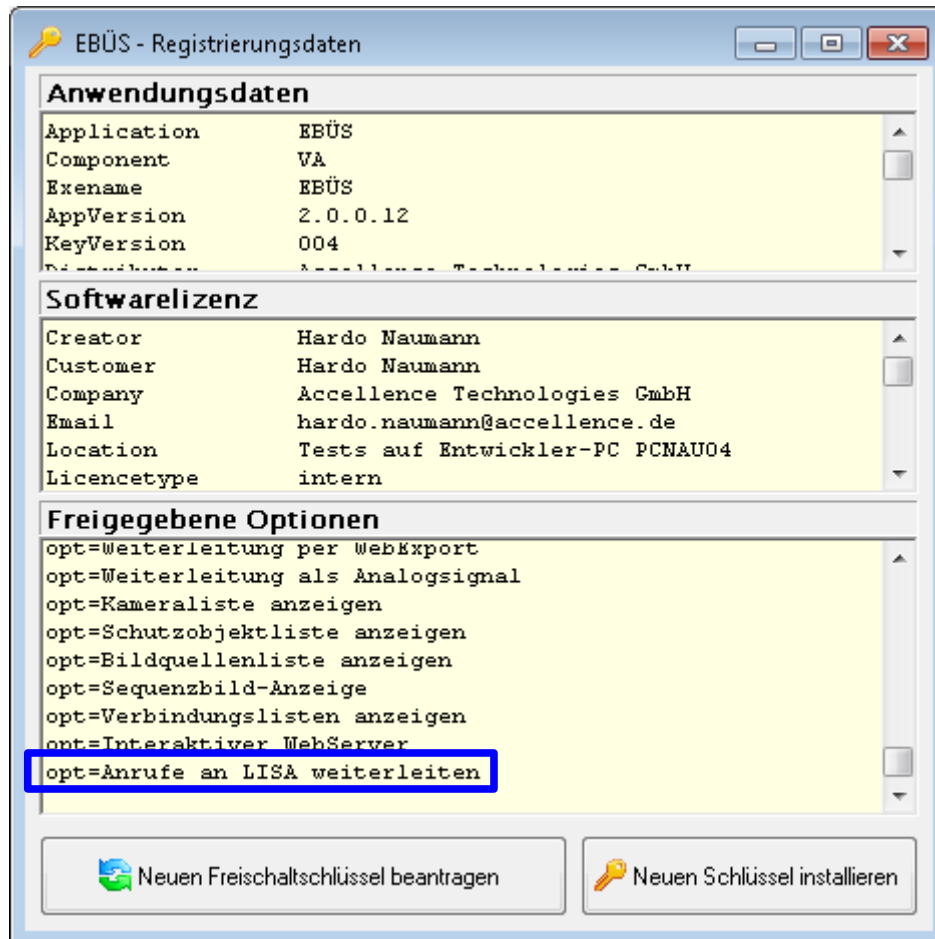
und unter #MELDUNG findet er den kompletten Meldungstext.

Zusammen mit einigen mächtigen Stringoperatoren kann der Programmierer damit weitere Automatisierungen im Ablauf erreichen.

#OBJEKTNUMMER enthält auch bei Alarmmeldung mit einer Device-ID immer die aktuelle Objektnummer, unter der das betreffende Gerät angelegt ist.

## 2 Voraussetzungen

Damit diese Funktion genutzt werden kann, benötigen Sie mindestens EBÜS Version 2.1.1.2 und einen Freischaltsschlüssel mit der Option „Anrufe an LISA weiterleiten“. Sie können in EBÜS unter **Registrierung** prüfen, ob diese Option für Ihren PC freigeschaltet ist:

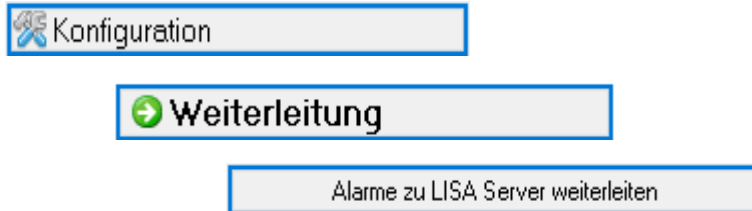


Falls Sie diese Option nicht in der Liste der freigegebenen Optionen finden, können Sie mit der Schaltfläche **Neuen Freischaltsschlüssel beantragen** einen neuen Freischaltsschlüssel beantragen. Schreiben Sie in die E-Mail an uns dann bitte die Optionen, die wir Ihnen zusätzlich freischalten sollen.

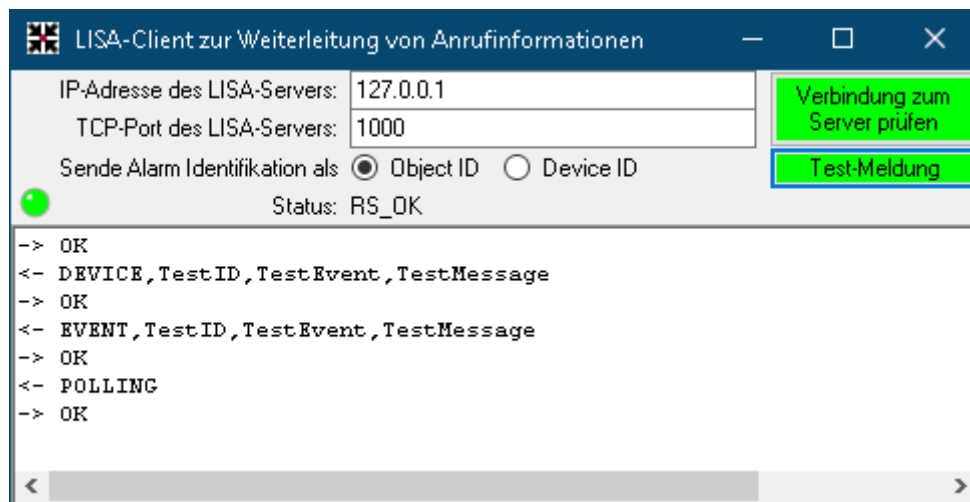
Es empfiehlt sich, diese Option nicht bei allen EBÜS-Arbeitsplätzen zu aktivieren, sondern nur auf dem EBÜS-Server, damit jeder Alarm genau und nur einmal an LISA gemeldet wird, und zwar unabhängig davon, ob ein bestimmter Arbeitsplatz gerade in Betrieb ist oder nicht.

### 3 Einstellungen in EBÜS

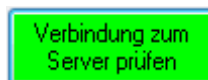
Die nötigen Einstellungen in EBÜS können Sie über folgende Schaltflächen aufrufen:



Daraufhin erscheint folgendes Dialogfenster:



Tragen Sie hier bitte die IP-Adresse und den TCP-Port ein, über den der LISA-IP-Server von hier aus erreichbar ist. Außerdem können Sie hier wählen, ob die in EBÜS\_Config konfigurierte Alarm-ID an LISA als Object-ID oder als Device-ID übergeben werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche

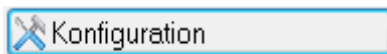


Daraufhin können Sie die Kommunikation zwischen EBÜS und LISA mitlesen. Wenn die Verbindung funktioniert, wird die Schaltfläche grün. Sie können nun eine Test-Meldung an LISA senden und auf Seiten LISA prüfen, ob diese ankommt und ggf. eine Reaktion darauf erfolgt. Die Schaltfläche 'Test-Meldung' sendet die Alarm-ID „TestID“, das Ereignis „TestEvent“ und die Meldung „TestMessage“.

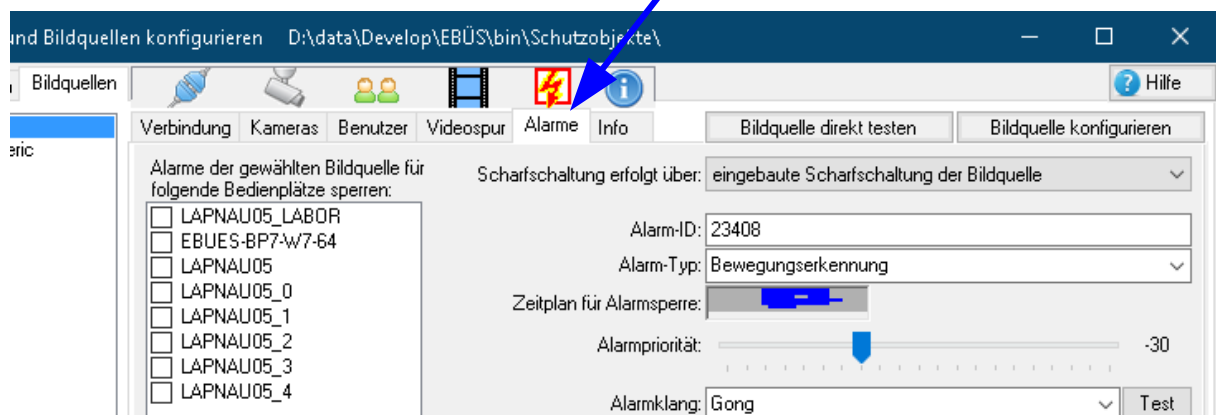
## 4 Ereignisse konfigurieren

Damit LISA auf die von EBÜS gemeldeten Ereignisse richtig reagieren kann, müssen sie in EBÜS\_Config je Bildquelle geeignet konfiguriert werden.

Sie können EBÜS\_Config aus EBÜS heraus mit den Schaltflächen



aufzurufen. Konfigurieren Sie dort wie gewohnt eine Bildquelle, deren Ereignisse Sie an LISA melden wollen. Klicken Sie dazu auf den Karteireiter **Alarme**:



LISA benötigt je gemeldetem Ereignis eine **Alarm-ID** und einen **Alarm-Typ**. Für diese beiden Parameter sind seitens LISA nur die Zeichen a-z, A-Z und 0-9 zulässig. Die Alarm-ID muss 1-20 Zeichen lang sein, der Alarm-Typ 1-40 Zeichen.

Die Alarm-ID entspricht der Objekt- oder Device-ID, die an LISA gesendet wird, der Alarm-Typ dem Ereignis, das an LISA gesendet wird.

Die Alarm-Typen, die hier zur Auswahl angeboten werden, können Sie in der Datei EventTypes.def vorgeben, die im EBÜS Konfigurationsverzeichnis liegt (DDM-Pfad „cfg=...“ → Installation.pdf Kap. 8).

Wenn Sie dies alles konfiguriert und gespeichert haben, wird EBÜS beim nächsten Alarm von dieser Bildquelle an LISA eine entsprechende Nachricht mit genau den von Ihnen hier konfigurierten Werten senden.

Auf Seiten LISA können Sie nun eine entsprechende Reaktion auf genau diese Parameter konfigurieren. Sobald die Bildquelle das entsprechende Ereignis an EBÜS sendet (etwa ein Alarmbild per FTP-Upload), sollte nun die entsprechende Meldung an LISA erfolgen. Zusätzlich wird auch eine eventuell in EBÜS konfigurierte Alarm-Meldung an LISA übertragen. Für den Meldungstext gelten die gleichen Beschränkungen wie für die anderen Elemente. Der Text kann aber beliebig lang sein und darf keine Kommazichen enthalten.

## 5 Was tun wenn...

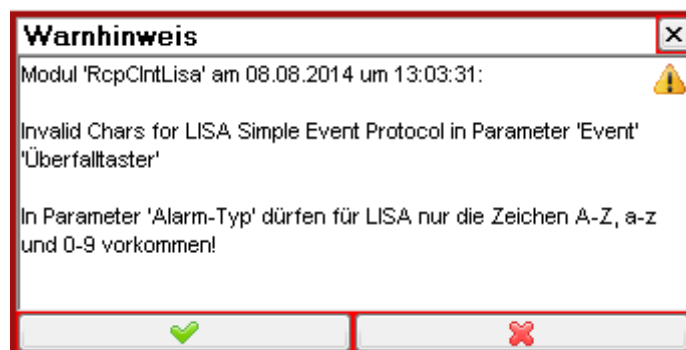
... bei LISA keine Ereignis-Meldungen ankommen?

Halten Sie das LISA-Client-Fenster von EBÜS (siehe Kapitel 3) geöffnet und beobachten Sie, ob die Kommunikation zwischen EBÜS und LISA abläuft wie vorgesehen. Senden Sie eine Test-Meldung. Beobachten Sie, was hier bei Eintreffen eines Alarms von einer Bildquelle passiert. Sie können alle an LISA gesendeten Daten exakt mitlesen und auf diese Weise mit den seitens LISA erwarteten Daten vergleichen.

... keine Verbindung zum LISA-Server zustande kommt?

Prüfen Sie die in EBÜS konfigurierte IP-Adresse und den Port für den Zugang zum LISA-IP-Server (siehe Kapitel 3). Ist die IP-Verbindung intakt? Ist der angegebene Port an den Firewalls freigegeben? Passen die Einstellungen auf Seiten des LISA-IP-Servers zu den in EBÜS konfigurierten Daten?

... folgender Warnhinweis erscheint?



Für die Kommunikation mit LISA sind laut Spezifikation des Simple-Event-Protokolls nur die Zeichen a-z, A-Z und 0-9 zulässig. EBÜS hat in den konfigurierten Alarm-Daten ungültige Zeichen erkannt und entfernt diese automatisch. Bitte überprüfen Sie die konfigurierten Alarm-Parameter gemäß Kapitel 4.

## 6 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- telefonisch unter 0511 – 277.2490
- per E-Mail an [support@accelence.de](mailto:support@accelence.de)

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Aktuelle Informationen zu EBÜS finden Sie stets unter → [www.ebues.de](http://www.ebues.de).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.